

# Holistic Future Management

## Management im Wandel und der Sinn des Wandels

"Mögest du in interessanten Zeiten leben", sagen die Chinesen - und ob das Glück oder Fluch bedeutet, können wir heute oft schwer entscheiden. Während die Welt immer unübersichtlicher und für Manchen auch stressiger wird, gibt es große, oft völlig überraschende Chancen für jeden Einzelnen und für jedes Unternehmen.

In unserer vernetzten und unkalkulierbaren, aber deshalb so interessanten Zeit braucht man für den Erfolg mehr als langjährige Erfahrung, technische Spitzenqualität oder ein erstklassiges Preis-Leistungs-Verhältnis:

man braucht einen „neuen Sinn“ oder, in einer modernen Sprache gesprochen, einen "mentalen Code" für schnellen Wandel, für Kontexte, offenes Werden und für die Gründe, die hinter den sichtbaren Ereignissen wirken.

Die Menschen (die Kunden) erreicht man in Zeiten der Informationsflut nicht mehr mit logischen Botschaften, sondern über die Herstellung von gemeinsamen Werten und Sinn – durch Heilung (win-to-win- Beziehung). Diese neuen Beziehungen vermitteln sich am besten durch die energiereiche Sprache der Bilder und der einfach nachvollziehbaren Realität.

### Holistic Future Management - Kurz erklärt:

Wenn man nur eine kleine Weile über die eigene Position und die des Unternehmens nachdenkt, dann erschließt sich rasch die Richtigkeit des oben aufgestellten Postulates. Grundsätzlich braucht es nur drei Änderungen im Denken und im Handeln – und schon beginnt sich das Blatt des Zukunftserfolges zu wenden.

#### 1.) Paradigmenwechsel

Mit dem Werden einer neuen Welt und einer neuen Gesellschaft ist zwangsläufig auch eine neue Logik der Kooperation und der gemeinsamen Entwicklung angezeigt. Es ist schlicht nicht möglich gegen zwei, drei oder vier neue Wirtschaftsmächte anzutreten, die zusammen ein Drittel der lebenden Weltbevölkerung ausmachen.

An die Stelle der bekannten Wahrheiten treten sozusagen als Ersatz für die Paradigmen „Ewigkeit“, „Schuld und Sühne“ und rationale „Logik“ – neue Werte wie Potentialität, Kreativität, Erfindung, ständiges Werden, Selbstverantwortung und heilende Evolution – auch in den Wirtschaftskreislauf ein.

#### 2.) Kontakt zu den persönlichen Wissensressourcen

In jedem Menschen und in jedem (Unternehmens-) Kontext, existieren neben der Fülle des gesamten Wissens unterschiedlich gereifte und entwickelte Fähigkeiten das ganzheitlich (holistische) vorhandene Wissen zu nutzen und weiter zu entwickeln. Der Zugriff auf den Inhalt dieser Wissensreservoirs (nennen wir sie: Energien, Schwingungen, Resonanzen, neue Lösungen uvm...) findet methodisch geplant und geführt statt. So erschließt sich schrittweise der Sinn der aktuellen Situation, erklärt sich die Notwendigkeit des Wandels – und die zu erarbeitende Lösung wird sichtbar. Die gewollte und methodisch gesteuerte Integration ermöglicht den individuellen und auch den kollektiven Kontakt zu den unerschöpflichen Wissensressourcen des Einzelnen und des ganzen Unternehmens.

### 3.) Aufbau und Nutzung der geistigen Metaebene (Regieebene)

Die persönlichen Wissensressourcen befinden sich auf einer umfassenden holistischen Metaebene. Die bewusste Einführung der Metaebene ermöglicht dann das persönliche Denken, Handeln und Empfinden neu zu bewerten und zu verstehen. Durch die kollektive Anerkennung dieser übergeordneten Perspektive wird jedem Beteiligten klar was im vorliegenden Fall richtig, angezeigt und angemessen ist. Durch die Metaebene wird der Sinn einer Erfahrung klar und erklärbar – man könnte auch sagen die „Codierung“ erschließt sich.

Bei Anerkennung und Akzeptanz der Metaebene können die eingeschliffenen Denkschleifen und Verhaltensmuster entlernt und ausgeschaltet werden – anstatt weiter im Kreis vergangener und untauglicher Verhaltensmuster herumzulaufen betritt man nun die aufsteigende (schöpfende) Spirale des Erkennens der angemessenen Lösungen. Nur wer über seinen eignen verstandesgemäßen Programmen (Codierungen) steht, kann ideologische und intellektuelle Schranken und blinde Flecken auflösen. Dann werden bis dato ungeahnte Möglichkeiten erkannt und Lösungen gefunden - die vorher einfach nicht sichtbar waren.

Warum ist die Einführung der persönlichen Wissensressourcen und der Metaebene zur zwingend geforderten Kernkompetenz des Future Managements geworden?

Weil wir sind seit geraumer Zeit in die Wissens- und Bewusstseinsgesellschaft eingetreten sind. In einer solchen Gesellschaft ist nicht das Wissen selbst hauptsächlich relevant sondern vielmehr der holistische Sinnzusammenhang. Der holistische Sinnzusammenhang erschließt sich aber allein über die Metaebene – und über die Auflösung der vermeintlich richtigen Gewissheiten.

Ab sofort haben diejenigen Manager den Erfolg, die zu evolutionären Mitspielern des neuen Marktes und der neuen „globalen Weltgemeinschaft“ werden. Dafür sind gesunder Menschenverstand, ein bisschen Phantasie, entwickelte Werkzeuge und die rationale Logik, auf die wir alle trainiert sind, einfach nicht genug.

Die sinnzusammenhängende, an Widersprüche und deren Auflösung angepasste Dimension des holistischen Denkens ist erreicht. Das Verständnis für die Kommunikation und die Lösungsfindung im „sprachlosen“ (besser: intuitiven) Raum und deren konkrete Umsetzung sind im neuen Wirtschaftsleben und im Zukunftsmanagement angekommen.

Wer die nun geltenden Gesetzmäßigkeiten verstehen und anwenden will, muss zwangsläufig den Umgang mit den Metaebenen des Denkens und deren Integration intuitiv verstehen, erlernen - und diese konkret anwenden. Die daraus resultierende Konsequenz fasst sich wie folgt zusammen:

Der Umgang mit den Widersprüchen des Lebens und der Märkte verlangt die finale Verabschiedung des „Codes“ Entweder-oder. (Entweder Du machst was ich Dir sage – oder Du bekommst es mit meiner Macht zu tun).

Eine kleine Nebenbemerkung sei mir an dieser Stelle erlaubt:

**Barack Obama** sagt: „Change – we can believe in“  
ich sage: „Yes we can! - and we have to!“

Das bewusste erkennen und der sinnreiche Umgang mit den scheinbar existierenden Paradoxen ist die Voraussetzung um mit fließenden Denkmustern zu konkreten Lösungen zu kommen. Die Integration der Metaebene ermöglicht es nicht nur die eigene Perspektive zu erkennen sondern darüber hinaus, über die holistische Bedeutung, auch die Position des „Gegenübers“ einzubeziehen.

Zukunft ist kein Schicksal. Es geht darum die veraltete Vorstellung vom „unabwendbaren Schicksal“ gegen die Integration der „wandelbaren und veränderbaren Möglichkeiten“ auszutauschen und so zu neuen, konstruktiven und wertschöpfenden Ergebnissen zu kommen.

Das holistische Zukunftsmanagement (<http://www.holistic-management.eu>) hat sich aus jahrelangen empirischen Erfahrungen und Managementprojekten entwickelt und kommt deshalb aus dem fundierten und realen Wirtschaftsleben.

Die Beratungsergebnisse der hier besprochenen Methode des „holistischen Future Managements“ sind hochkonkret in einer bis dato nicht gekannten Weise effizient. Der Nutzer der Methode darf erwarten, dass die Ergebnisse des „holistischen Future Managements“ binnen weniger Tage bis Wochen konkrete Resultate generieren, die in ihrer Aussagekraft, in ihrer integrierenden Komplexität, in ihrer Präzision mit traditionellen Methoden nicht im Ansatz vergleichbar sind.

#### **Nachsatz:**

In den letzten Jahren wurde an den Universitäten Stanford und New York in den Vereinigten Staaten und an den Universitäten Bremen und Wien eine formale und wissenschaftliche Trainingsmethode entwickelt („CODE FOR CHANGE<sup>®</sup>“), welche in ihren Ausbildungsergebnissen die Basis für die hier besprochene Beratungs- und Coachingmethode ist.

Freiburg im Breisgau, 04.07.2008

© 2008  
SZ business development companions AG &  
SZ BAIJAH (Italia) srl  
Auerstrasse 2  
D – 79108 Freiburg im Br.

<http://www.holistic-management.eu>

Andreas Ludwig Gross Zerlli  
Future Management Coach & CEO

Tel: +49 761 55 7 88 – 0  
Fax: +49 761 55 7 88 – 99

Mail: [Andreas.Zerilli@sz-ag.de](mailto:Andreas.Zerilli@sz-ag.de)